



sporthalle carl-von-linné-schule in leipzig-eutritzsch



Turnschuh, osmanischer Reitstall oder U-Boot

Der moderne Anbau an eine denkmalgeschützte Zweifeldsporthalle hat bereits zu vielen Namensschöpfungen angeregt. Die Carl-von-Linné-Schule ist als klassische Hofanlage ausgebildet. Die Sporthalle, ein eingeschossiger Baukörper aus dem 19. Jahrhundert mit gelber Klinkerfassade, wurde ursprünglich belassen und denkmalgerecht saniert.

Die organische Form des neuen hofseitigen Anbaus leitet sich aus einer städtebaulichen Engstelle im Eingangsbereich des Schulhofes ab. Die Außenschale ist mit selbstverdichtendem Beton ausgeführt. Sie legt sich wie eine Tapete mit floralem Muster reliefartig um den Baukörper. Die Farbigkeit erscheint stark zurückgenommen, während sie im Gegensatz dazu im Inneren, dem Gebrauchsraum der Kinder, den Charakter von fröhlicher Ausgelassenheit annimmt.

oben: Innenansicht Sport-
halle unten: Hofansicht

KARO*

Bauherr: Schulverwaltungsamt / Hochbauamt der Stadt Leipzig Ort: Delitzscher Str.110, 04129 Leipzig Funktion: Sporthalle mit Umkleide- und Sanitärräumen Bauwerkskosten: 0,65 Mio. BGF/ HNF/ BRI: 1.075 m²/ 800 m²/ 5.750 m³ LPH nach HOAI:1-8 Zeitraum: 2002-2003





oben: Innenansicht Flur
unten links: Fassadendetail
unten rechts: Grundriss

